

Martinische.

Johann Mauriz Wenzl Martini, bey der Prager Metropolitankirche Erzdiakon, gleichsam zur Ergänzung der Margareth Waldsteinischen Stiftung.

Bestimmung für I.

- a) Unverwandten des Stifters.
- b) In deren Abgange für einen von des Stifters Landesleuten aus der Grafschaft Glatz.
- c) Durch die Theologie.

Verbindlichkeiten.

„ Der Stiftling hat in der Metropolitankirche bey dem Hoch-
„ amte zu ministriren, alle Sonn- und Feyertage bey
„ dem Grabe des heiligen Johann von Nepomuk fünf-
„ mal das Gebet des Herrn und den englischen Gruß
„ zu beten, und wenn er Priester ist, so lange er die
„ Stiftung genießt, eine Messe zu lesen.

Stiftungskapital 2000 fl.

Vorschlagsrecht.

Der Prager Erzbischof.

II. Waldsteinische.

Eben diese Maria Margaretha von Waldstein 1725 den 7ten May im ehemaligen Bartholomäus Konvikte.

Bestimmung für II.

- a) Die einen Beruf zum geistlichen Stande haben.
- b) Durch die Theologie.
- c) Die Alumnen sollen Margarethani genannt werden.

Verbindlichkeiten.

„ Die Stiftlinge sind verbunden für die Stifterinn öfters zu
„ beten.